# *Informationstext in italischer Schrift*

## FCI-Modellstandard

(Erster FCI-Modellstandard, beschlossen am 23.-24. Juni 1987 durch die Generalversammlung in Jerusalem und vom Vorstand im Juli 2009 in Wien ganz überarbeitet und ergänzt. Spätere Änderungen werden mit dem Vermerk des Textes und der Angabe von Ort und Jahr der Beschlussfassung erwähnt.)

*Dieser Modellstandard ist als Rahmen für jeden neuen oder revidierten FCI-Standard anzusehen. Die Rassenexperten sollten die (im Modell) relevanten Punkte wählen und die im Modell festgesetzte Reihenfolge einhalten. Der Text soll den Idealstandard und die typischen Merkmale der Rasse wiedergeben. Die Merkmale, die deutlich nicht dem durch den Standard vorgeschriebenen Idealtyp entsprechen, sollen, je nach dem Schwierigkeitsgrad, unter FEHLER und SCHWERE FEHLER aufgelistet werden. Untypische Merkmale, Anomalien oder eindeutig nicht standardgemässes Verhalten müssen unter DISQUALIFIZIERENDE FEHLER stehen.*

*Beim übersetzten Standardtext muss immer die Rassebezeichnung in der Originalsprache in Klammern unter der übersetzten Rassebezeichnung gesetzt werden. Der Name des (der) Übersetzer und das Datum der Veröffentlichung der Übersetzung müssen ebenfalls immer erwähnt werden.*

***Ein Rassestandard ist****:*

*Ein Dokument, das den Rasse-Urtyp methodisch beschreibt.*

*Ein Dokument, das nur das beschreibt, was mit bloßem Auge erkannt werden kann.*

*Ein Dokument, das jegliche chirurgische Veränderungen verbietet. „Formulierungen, die chirurgische Eingriffe verlangen, werden in allen FCI-Standards abgelehnt.“* ***(FCI-Vorstand, Dortmund 2010)***

*Ein Dokument, das von Züchtern, Eigentümern und Formwertrichtern verwendet wird, um zu bewerten, ob der rassereine Hund:* ***(FCI-Vorstand, Helsinki, Oktober 2013).***

* *ein Temperament hat, das eine Beurteilung ermöglicht;*
* *die typischen Merkmale seiner Rasse besitzt;*
* *sich fehlerfrei bewegt;*

*Ein Dokument für den korrekten Rassetyp und ein Schema für die Beurteilung von rassereiner Zucht.*

**00.00.0000 /FR/EN/DE/ES:** *Datum, an dem die Übersetzung ins Französische, Englische, ins Deutsche oder Spanische vom FCI-Sekretariat veröffentlicht wurde.*

**FCI-Standard Nr:** 000 *Nummer, die der FCI-Rassenomenklatur entspricht.*

**~~NAME DER RASSE~~**

***~~AUF ENGLISCH, FRANZÖSISCH, DEUTSCH ODER SPANISCH~~***

~~(Rassebezeichnung~~ *~~im Ursprungsland~~*~~)~~

**NAME DER RASSE (*im Ursprungsland*)**

(Rassebezeichnung ***auf Englisch, Französisch, Deutsch oder Spanisch)***

***(FCI-Vorstand, Paris, Oktober 2016)***

***Abbildung auf der ersten Seite***

*Eine/ein vom Patronat-/Entwicklungsland der Rasse zur Verfügung gestellte*

*Zeichnung oder Foto, welche die Rasse veranschaulicht (Körper und Kopf)*

*~~Wenn 1 Zeichnung oder Foto:~~* ~~Diese Illustration stellt nicht unbedingt das Idealbild der Rasse dar.~~

*~~Wenn 2 Zeichnungen oder Fotos:~~* ~~Diese Illustrationen stellen nicht unbedingt das Idealbild der Rasse dar.~~

*~~(Vorschrift für jeden Standard~~)**~~(FCI-Vorstand, Dortmund 2010).~~*

***(FCI-Vorstand, Helsinki, Oktober 2013).***

**ÜBERSETZUNG**: *Name des (der) Übersetzer(s). Die offizielle Originalsprache (FR/EN/DE/ES) wird vom Ursprungsland bestimmt und in Klammern angegeben.* ***(FCI-Vorstand, Dortmund 2010)***

**URSPRUNG:** *Falls nötig der Name des Patronat- oder Entwicklungslandes.*

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN STANDARDS**: **00/00/0000.**

*Datum der FCI-Generalversammlung, auf welcher der Standard genehmigt wurde.*

**VERWENDUNG** : *Was die Rasse ist – oder wofür sie benutzt wurde. Die Verwendung soll hier nur kurz beschrieben werden. Das Verhalten und der Charakter (Wesen) sollen an entsprechender Stelle separat beschrieben werden.* ***(FCI-Vorstand, Helsinki, Oktober 2013).***

**KLASSIFIKATION FCI** : Angaben der Gruppe & Sektion. Angabe, ob eine Arbeitsprüfung notwendig ist oder nicht.

**KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS** : *Möglichst nicht mehr als 12 – 15 Zeilen und mit solchem Inhalt, der die Rasse verständlicher macht* ***(FCI-Vorstand, Luxemburg 2009).***

**ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD** : *Der Text darf keine Anomalien als Rassemerkmale erwähnen, auch keine Übertreibungen, welche Gesundheitsrisiken zur Folge haben kőnnten.*

**WICHTIGE PROPORTIONEN** : *Körperlänge/Schulterhöhe. Brusttiefe/Schulterhöhe. Länge des Fangs/Kopflänge.*

*(Körperlänge: Gemessen von der Spitze des Brustbeins bis zum Ende des Sitzbeinhöckers)**Überbetonungen und die Verwendung von Graden und Prozentzahlen sind möglichst zu vermeiden.* ***(FCI-Vorstand, Helsinki, Oktober 2013).***

**VERHALTEN/CHARAKTER (WESEN)** : *Der Text darf keine Aggressivität, übermäßige Ängstlichkeit oder extreme Unnahbarkeit gegenüber Fremden als Rassemerkmale enthalten. Rassen müssen sich gelassen verhalten und dürfen keine Gefahr für die Richter oder für andere Personen oder Hunde in der Öffentlichkeit darstellen.*

**KOPF :**

OBERKOPF : *Form des Schädels, Richtung der Achsen von Schädel und Fang, obere Begrenzungslinien.*Schädel : *Breite des Schädels, Form des Augenbrauenbogens, Stirnfurche, Hinterhaupt-Kamm und –Stachel.*

Stopp : *Grad (ausgeprägt, flach, usw.)*

GESICHTSSCHÄDEL :

Nasenschwamm : *Form, Größe, Farbe.* ***Die******Nasenfarbe und das Pigment der Augenlider und der Lefzen sollen der genetisch korrekten Haarfarbe entsprechen. (FCI-Vorstand, Helsinki, Oktober 2013).***

*Kurznasige & kurzköpfige (Brachycephalic) Rassen haben eine generelle Klausel* ***(FCI-Vorstand, Luxemburg 2009),*** *welche besagt: ˝Gut geöffnete Nasenlöcher“. Diese Klausel betrifft vorläufig: Boston Terrier; Boxer, Belgischer Griffon, Brüsseler Griffon, Kleiner Brabanter Griffon, Bulldogge, Bullmastiff, Bordeauxdogge, Französische Bulldogge, Japan Chin, King Charles Spaniel, Mastiff, Mastino Napoletano, Pekingese, Mops, St Bernard, Staffordshire Bull Terrier und Shih Tzu.*

Fang : *Länge, Tiefe, Breite, Profil des Nasenrückens, Form und Profil des Unterkiefers.*

Lefzen : *Form, Fülle, Eigenschaften (schlaff oder trocken), Pigment.*

Kiefer/Zähne: *Form des Gebisses, Zahl & Eigenschaften der Zähne, Stellung der Schneidezähne, Gebiss (Scheren oder Zangengebiss), Über- oder Unterbiss.* ***Empfehlung****:* ***Wissenschaftlich ist bewiesen, dass es sich bei fehlenden PM1 und M3 um Variabilitäten und nicht um vererbbare Merkmale handelt. Sie sollten deshalb nicht als disqualifizierende Fehler betrachtet werden. (FCI-Standards- und wissenschaftliche Kommissionen, Dortmund, Februar 2015).***

Backen : *Form und Aussehen.*

~~Augen~~ : **AUGEN :** ***(FCI-Vorstand, Kiew, August 2017).*** *Größe, Form, Farbe, Platzierung, Ausdruck, Richtung der Augenlid-Spalte, Pigment der Augenlider. Text darf niemals eine übertriebene Größe verlangen.*

~~Ohren~~ : **OHREN** : ***(FCI-Vorstand, Kiew, August 2017).*** Ansatz, Haltung, Form, Größe (Länge – Breite)

**HALS :** Obere Linie, Länge, Form, Muskulatur, Haut (trocken, schlaff) Wammenbildung.

**KÖRPER** :

Obere Profil Linie : *Als Ganzes*

Widerrist : *Eigenschaften, Platzierung am Hals.*

Rücken : *Konturen der Rückenlinie, Muskulatur, Längenverhältnis zwischen Rücken und Lende.*

Lenden : *Länge, Breite, Muskulatur*

Kruppe : *Außenlinie, Abfallwinkel, Länge, Breite, Muskulatur*

Brust : *Länge, Breite, Brusttiefe, Rippenwölbung, Vorderbrust.*

Untere Profillinie und Bauch : *Konturen der Unterlinie, Form des Bauches und der Flanken.*

**RUTE** : *Platzierung, Form, Länge, Dicke, Haar, Haltung im Stand und in der Bewegung. Beschreibung der natürlichen Rute.*

### GLIEDMASSEN

VORDERHAND :

Allgemeines : *Vorderbeine von vorne und von der Seite gesehen. Proportionen der verschiedenen Körperpartien zur Vorderhand*.

Schulter : *Länge, Schräge, Muskulatur, Schulterlage (Winkelung des Scapula-Humeral Gelenks)*

Oberarm : *Länge, Achse und Muskulatur.*

Ellenbogen : *Stellung, Ellbogen-Winkel.*

Unterarm : *Länge, Muskulatur, Knochen (Qualität und Form)*

Vorderfuẞwurzelgelenk : *Breite, Dicke.*

Vordermittelfuẞ : *Länge, Breite, Stellung (Richtung)*

Vorderpfoten : *Form, Größe, Zehenwölbung, Kompaktheit, Nägel und Ballen (Qualität und Pigment).*

***Das Pigment der Pfotenballen soll der genetisch korrekten Haarfarbe entsprechen. (FCI-Vorstand, Helsinki, Oktober 2013).***

HINTERHAND :

Allgemeines : *Hinterbeine von der Seite und von hinten gesehen. Proportionen zwischen den verschiedenen Teilen des Körpers und der Hinterhand.*

Oberschenkel : *Länge, Breite,* Muskulatur, Position (Winkel des Coxo-Femoral Gelenks)

Kniegelenk *: Stellung, Winkel des Kniegelenks (Femoro-Tibial Gelenk)*

Unterschenkel : *Länge, Richtung, Muskulatur, Knochen (Qualität, Form)*

Sprunggelenk : *Breite, Stärke, Winkel des Sprung-Gelenks (Tibio-Tarsal Gelenk)*

Hintermittelfuẞ : *Länge, Breite, Stellung.*

Hinterpfoten : *Form, Größe, Zehenwölbung, Kompaktheit, Nägel und Ballen (Qualität, Pigment)*

***Das Pigment der Pfotenballen soll der genetisch korrekten Haarfarbe entsprechen. (FCI-Vorstand, Helsinki, Oktober 2013).***

**GANGWERK :** *Beschreibung des Gangwerks, bevorzugte Gangart.*

**HAUT**: *Dicke, Schlaffheit, charakteristische Falten, Pigmentation.*

**HAARKLEID :**

Haar : *Länge, Struktur, Verteilung (Bart, Mähne), Dichte, Unterwolle. Gegebenenfalls**Beschreibung des getrimmten oder geschorenen Hundes. Text soll niemals extreme Länge oder Dichte verlangen, welche die Beweglichkeit oder Gesundheit des Hundes behindern könnten.* ***(FCI-Vorstand Helsinki, Oktober 2013)***

Farbe : *Grundfarbe, Markierungen und erlaubte Farben.**Die Haarfarbe soll der genetischen Zielsetzung so nah wie möglich sein. Auch wenn es für eine Farbe eine traditionelle Bezeichnung gibt, sollte die genetisch korrekte Farbbezeichnung in Klammern angegeben werden.* ***(FCI-Vorstand Helsinki, Oktober 2013)***

**GRÖSSE UND GEWICHT :**

*Um Extremfällen zu begegnen wird empfohlen, Obergrenzen für die Größe und das Gewicht anzugeben. „Standardänderungen, die als gesundheitsschädlich angesehen werden, können nicht berücksichtigt werden.“*  ***(FCI-Vorstand, Dortmund 2010).***

Widerristhöhe : Rüden: Hündinnen:

Gewicht : Rüden: Hündinnen:

**FEHLER** :

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist. *(Dieser Satz ist Vorschrift für jeden Standard)*

*Zusatz für Gebrauchs- und Jagd-Hunde:* ˝und seine Fähigkeit, die verlangte rassetypische Arbeit zu erbringen. “

*Die Liste der Fehler soll kurz gehalten werden, wobei der direkt nach dem Untertitel "FEHLER" platzierte Pflichthinweis sorgfältig zu beachten ist. In die Fehlerliste sollten nur für die Rasse allenfalls typische Fehler übernommen werden. Eine lange Fehlerliste vermittelt den Eindruck, dass die Rasse mit für sie allenfalls typischen Fehlern stark belastet ist* ***(FCI-Vorstand Helsinki, Oktober 2013)***

*Fehler sollen in der Reihenfolge des Schweregrades aufgelistet werden.*

### SCHWERE FEHLER

*Fehler sollen in der Reihenfolge des Schweregrades aufgelistet werden.*

### DISQUALIFIZIERENDE FEHLER

* Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde *(Vorschrift für jeden Standard)*
* Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, ~~müssen disqualifiziert werden~~ *(Vorschrift für jeden Standard)* ***(FCI-Vorstand, Paris, Oktober 2016).***
* *Untypische Hunde.*
* *Fehler, die den Hund vom Gewinn jeglicher Preise auf Ausstellung ausschließen, falsches*

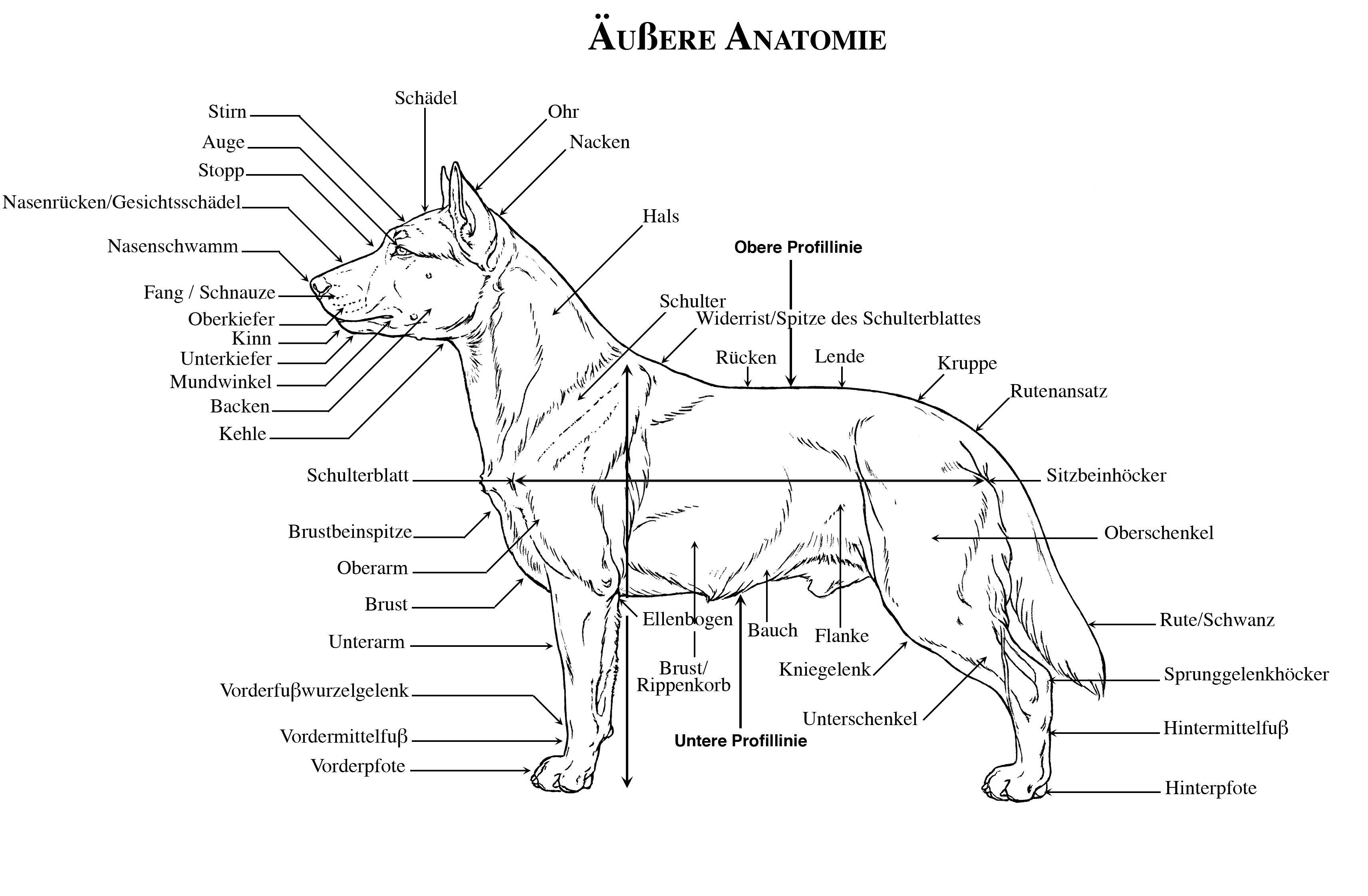
*Gebiss, nicht anerkannte Farbe; Unter- oder Über-Größe, usw.*

* *Nur disqualifizierende Fehler sollen hier aufgelistet werden – nicht solche, die nicht zu einer Disqualifizierung führen können* ***(FCI-Vorstand Helsinki, Oktober 2013)***

**N.B.:**

* Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden. *(Dieser Satz ist Vorschrift für jeden Standard).*
* Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden. *(Dieser Satz ist Vorschrift für jeden Standard).* ***(FCI-Vorstand, Madrid 2013)***

**Die letzten Änderungen sind in Fettschrift geschrieben.** *(Dieser Satz ist Vorschrift für jeden abgeänderten Standard)* ***(FCI-Vorstand, Dortmund 2010)***

***Illustration auf der letzten Seite*** *Äußere Anatomie des Hundes (Zeichnung) (in einer der vier FCI-Sprachen), Vorschrift für jeden Standard* ***(FCI-Vorstand, Paris, Oktober 2016).***